

# »» Projektinformation

Durchgeführt von:



## Ländliche Wege – Laos

Den Weg zu Laos' Zukunft ebnen

Eine enorme Herausforderung in Laos stellt das Defizit einer adäquaten Transport Infrastruktur dar. Dies gilt insbesondere für ländliche Regionen. Gerade in der Regenzeit können viele vorhandene Straßen, Wege und Brücken nicht benutzt werden. Deswegen hat die Landbevölkerung oft keinen Zugang zu Märkten, Krankenhäusern und anderen sozialen Einrichtungen. Um die Armut zu reduzieren, ist es notwendig das Straßennetz allwettertauglich auszubauen und in standzuhalten. Die KfW hat Laos bereits bei dem Bau von 1.000 Kilometern Straße unterstützt, wobei hiervon 200 Kilometer auf Nationalstraßen und 800 Kilometer auf ländliche Wege entfallen. Auf diese Weise können etwa 150.000 Menschen Schulen, Gesundheitszentren und Märkte schnell und sicher erreichen – das ganze Jahr über.

### Ausgangslage

In Laos leben mehr als 70% der 6,8 Millionen Bewohner in ländlichen Regionen. Diese ländlichen Gemeinden sind von hohen Armutsraten besonders betroffen, weil sie insbesondere während der Regenzeit isoliert werden oder nur begrenzt zugänglich sind. Von 377 Dörfern in Laos sind 36 noch nicht durch Straßen verbunden. Dieser fehlende Zugang zur Basisinfrastruktur, wie beispielsweise Märkten, Krankenhäusern, Schulen und Trinkwasser, steigert die Vulnerabilität und verstärkt Ausgrenzung. Die Anbindung durch Straßen macht einen entscheidenden Unterschied: Studien zeigen, dass die Fahrtzeit in ein Krankenhaus in einem Dorf ohne Straßenanbindung bis zu 3,5 Stunden beträgt, während die Fahrtzeit von einem Dorf mit Verkehrsanbindung durchschnittlich 1,5 Stunden beträgt. Während 94% der Kinder in Städten zur Grundschule gehen, sind

es in den Dörfern mit Verkehrsanbindungen 80% und nur 70% in Dörfern ohne Anbindung an Straßen. Weniger als 40% der Bevölkerung in den Dörfern bergiger Regionen ohne Straßenanbindung hat Zugang zu sauberem Wasser. In Anbetracht dieser Tatsachen bleibt die Verbesserung ruraler Infrastruktur ein integraler Bestandteil der Laotischen Nationalen Wachstums- und Armutsreduzierungsstrategie. Obwohl das Straßennetz in den letzten Jahren erweitert wurde, gibt es noch Handlungsbedarf. Es sind nicht nur mehr Landstraßen erforderlich, sondern es müssen auch zusätzliche Anforderungen durch die Zunahmen von Überschwemmungen durch den Klimawandel und den wachsenden Verkehr erfüllt werden. Dies ist der Punkt an dem das Programm der KfW (RIP- Rural Infrastructure Programme) ansetzt.

<b>Projekttitlel</b>	Rural Infrastructure Programme (RIP) / National Road 6 (RN6).
<b>Auftraggeber</b>	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).
<b>Land/Region</b>	Laos.
<b>Projektpartner</b>	Ministry of Public Works and Transport (MPWT).





Kinder in Laos auf dem Weg zur Schule. Quelle: KfW Büro Vientiane.

### Projektansatz

In Laos wurden in der Entwicklungszusammenarbeit bereits 67 Mio. EUR in Infrastruktur investiert. Nachdem im Zeitraum von 1994 bis 2004 der Fokus auf der Sanierung von Bundesstraßen lag, konzentrieren sich die Projekte jetzt auf ländliche Infrastruktur. Durch das KfW Programm RIP wurde mit 50 Mio. EUR ein Beitrag zum Bau und zur Sanierung von 800 km Landstraße sowie von mehr als 20 Brücken und 12 regionalen Märkte geleistet. Die jüngste Phase des Projekts wird weitere 80 Kilometer hinzufügen und verbindet dann insgesamt mehr als 160.000 Menschen auf dem Land miteinander. Um die Nachhaltigkeit der einzelnen Projekte zu gewährleisten, wird mehr Wert auf die Straßenerhaltung in Verbindung mit Anpassung an den Klimawandel gelegt. Das öffentliche Arbeits- und Transport Ausbildungszentrum (PTTC) in Vientiane wurde erweitert und zusätzlich ausgestattet. Darüber hinaus wurden Anpassungsmethoden an den Klimawandel in die letzte Projektphase integriert. Dies hat dazu geführt, dass wichtige Teile des ländlichen Straßennetzes dahingehend verbessert wurden, dass sie schweren Wetterbedingungen standhalten.

Während das Ministerium für Öffentliche Bauarbeiten und Transport (MPWT) für die Ausführung des Programms verantwortlich ist, werden die Projekte auf Landes- und Bezirksebene durch die lokalen Abteilungen für öffentlichen Bauarbeiten und Transport umgesetzt. Straßen, Märkte und andere Infrastruktur-Standorte werden auf Grundlage von Entwicklungsprioritäten der lokalen Gemeinden sowie auf Basis von sozio-ökonomischen Analysen ausgewählt, sodass die Bedürfnisse aller Gemeindebewohner gleichermaßen

berücksichtigt werden. Um Kapazitäten lokaler Bauunternehmen zu stärken und Arbeitsplätze zu schaffen, wurden die Verträge nach nationalen Ausschreibungen an laotische Firmen vergeben. Alle Projekte werden durch eine Ausbildungskomponente von der deutschen Bundesregierung durch die KfW und mit Unterstützung von anderen Entwicklungspartnern finanziert. Zum Beispiel koordiniert das Programm mit enger Unterstützung der Weltbank die Umsetzung des Fonds zur Straßenerhaltung (RMF- Road Maintenance Fund) und das Straßenerhaltungs-Management System (RMMS). Dadurch dass jedes Projekt in ein breites Spektrum von Aktivitäten eingebettet ist, werden positive Spillover-Effekte begünstigt, sodass die Effektivität eines jeden investierten Euros erhöht wird.

### Wirkungen

Neue Straßen und Brücken machen das Reisen einfacher, günstiger und sicherer. Gemeinden haben nun das ganze Jahr über den Zugang zu Schulen, Krankenhäusern, Märkten und Bankfilialen. Auswertungen haben ergeben, dass bis zu 60% an Transportkosten und sogar 70% an Zeit gespart werden.. Eine Transformation von einer rein auf Subsistenzwirtschaft basierten hin zu einer marktorientierten Produktion beschert den Haushalten ein um bis zu 60% erhöhtes Einkommen. Dies wiederum erhöht den Schulbesuch von Kindern, insbesondere von Mädchen. Darüber hinaus ermöglichen neue Straßen zusätzliche Infrastruktur, wie fließendes Wasser, Elektrizität, medizinische Einrichtungen und Gemeindezentren. Ländliche Straßen sind somit ein effektiver Ausgangspunkt für Armutsbekämpfung.



#### Kontakt

KfW Bankengruppe  
Geschäftsbereich KfW Entwicklungsbank  
Asien – Urbane Entwicklung und Mobilität  
Palmengartenstraße 5-9  
60325 Frankfurt  
Telefon 069 7431 4506  
reiner.koblo@kfw.de

KfW Office Vientiane  
Watnak Nyai Road No. 247, Unit 19 Thaphalanxay Village,  
Sisattanak District,  
kfw.vientiane@kfw.de